Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 3 (1910)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

angegriffen und erschüttert wird. Diese Passivität der stupiden und bisher religiösen Volksmehrheit ist für die Herren Kleriker ebenso unbegreiflich, wie die Revolte der Soldaten für die Staatskünstler alten Schlags. Das spanische Beispiel, von dem wir in der vorletzten Nummer sprachen, wiederholt sich in Portugal: Die stumpfen Massen sind passiv religiös und nicht in der Lage, aktiv für die Kirche einzustehen, ein eklatanter Beweis dafür, daß der Katholizismus auch bei denen, die mit ihm nicht gebrochen, kein Element des positiven sozialen Empfindens mehr ist. Unter diesen Umständen hört das Priestertum auf, eine sichere Bürgschaft der weltlichen Macht zu sein. Die Macht des Priestertums nützt den Machthabern nur solange, als der alte Zustand besteht, die religiösen Massen unserer Zeit haben aber nicht die Kraft, sich einer antireligiösen Regierung zu widersetzen. Diese Erkenntnis, die wir aus den Vorgängen in Portugal von Neuen bestätigt sehen, ist eine Erfahrung, die nicht nur von den großen und kleinen Tyrannen der monarchischen Ländern in Betracht gezogen werden soll, — auch die großen und kleinen Parteipäpste unserer Republik, die die Stoßkraft der Religiosität der unwissenden Massen überschätzen, sollen sich das portugiesische Beispiel vor Augen halten.

In Portugal hat die disziplinierte und gutbesoldete Armee versagt, als eine energische Minorität das Königshaus verjagte — lange nicht alle Truppen waren am Tage nach der Revolution republikanisch, im. Gegenteil! Die blinde Disziplin des Militarismus vermag nur dann zu nützen, wenn man in der Macht ist; im Moment der Niederlage gehört der Militärapparat dem Sieger und nicht dem „legitimen" Kommandeur. Die blinde Anhängerschaft des unwissenden Pöbels vermag die Priester nur so lange zu schützen, als daß diese die politische Macht in den Händen haben. Ist diese Macht erschüttert, so nützt ihnen der Aberglaube absolut nichts. Die Religion ist ein negativer Faktor geworden, der in unserer Zeit nichts Positiver mehr zu schaffen vermag.

In Portugal herrscht eine Volksregierung, in der zwei hervorragende Freidenker sitzen, es sind das unsere Freunde Braga und Machado. Mit dem alten Lotterregiment der Adelswirtschaft und der politischen Korruption wird radikal aufgeräumt, die Klöster und Konvikte werden konfisziert, die Mönche und Nonnen verjagt und das „katholische" Volk, sowie das „getreue Heer" rührt sich nicht! Zeichen der Zeit!

* * *

Bücher-Einlauf.

Unter dem Titel **„Sandalion"**, eine offene Antwort auf die Fälschungsanklagen der Jesuiten" läßt Ernst Haeckel, Jena, in einigen Tagen im „Neuen Frankfurter Verlag", Frankfurt a M., eine Schrift erscheinen, in der er unter Beifügung der Abbildungen das Richtige der gegen ihn erhobenen Anschuldigungen nachweist und mit seinen Anklägern, insbesondere dem Keplerbund, scharf ins Gericht geht.

Ella Stern-Kohlhund: Im Reiche der Frau; zwanglose Plaudereien. Berlin 1908. 23 Seiten. Preis 15 Cts.

Dieses Schriftchen ist sehr gut gemeint, obwohl es nicht einheitlich gehalten ist und ein ganz klein wenig oberflächlich anmutet. Es ist von einer Frau geschrieben, und behandelt in der Form von sieben Briefen die wichtigsten Fragen im geistigen und körperlichen Leben einer Proletarierfrau von durchaus fortschrittlichem Standpunkt. Die Stellung zur religiösen Frage ist gemäßigt freidenkerisch, die Stellung zur sozialen Frage diszipliniert sozialdemokratisch, die Stellung zu den Frauenvorurteilen streng abweisend, die hygienischen Probleme werden vom Standpunkt der Abstinenz und der Naturheilkunde zu lösen versucht. Das Schriftchen leidet an einer Ueberladung, die die Gründlichkeit etwas beeinträchtigt, was aber vielleicht als erste fortschrittliche Lektüre für manche Arbeiterfrau, die die Antireligiösität und den Antipatriotismus ihres Gatten nicht begreift, nichts schadet, eher nützt.

Verantwortlich: Redaktionskommission des D.-S. F.-V.
Druck von Conzett & Cie., Zürich 3, Gartenhofstraße 10.

Freidenker-Verein Zürich

Dienstag den 13. Dezember, abends 8¼ Uhr,

im Restaurant „Sihlhof" I. Sock (bei der Sihlbrücke)

Ordentl. Monatsversammlung

mit Vortrag

Thema: Das „Weltsprache-Problem in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft".

Wichtige Traktanden. Wir erwarten von unsern Mitgliedern vollzähliges Erscheinen. Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

Kirchenaustritts-Erklärungen

sind durch sämtliche Verbandsvereine, sowie durch das Sekretariat des Bundes (Zürich 1) gratis erhältlich.

Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die **unabweisliche** Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein **Gebot der Ehrlichkeit** und der **Ueberzeugungstreue.**

In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden erlischt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.

Kein Kind dem Priester — keinen Rappen der Kirche!!

Joh. Emil Naef, W. A. Hergt's Nachf.

54 Bahnhofstrasse ⊙ Zürich ⊙ Bahnhofstrasse 54

Spezialgeschäft der Kautschukbranche

empfiehlt zu billigsten Preisen 23

Gummi-Galoschen in allen gangbaren Ausführungen, für Damen, Herren und Kinder. Stiefel für Kanalarbeiter, Gummi-Absätze.

Alkoholfreies Restaurant

Josephstr. 52, Zürich III.

Täglich grosse Auswahl in frischen Gemüsen und Mehlspeisen. 5

Stets frisches Kaffeegebäck.

Mittag- u. Abendessen nach der Karte à 70 Cts.

Alkoholfreie Meilener- und Waadtländer-Weine

Geöffnet von morgens 5 Uhr bis abends 9½ Uhr.

Den tit. Mitgliedern des F.-V. bestens empfohlen.

Es empfiehlt sich höflichst **Joh. Steiger.**

Restaurant zum Lägernhof

Ecke Lägern-Rütschistrasse

Wipkingen

Reichhaltige Speisekarte

Reale Weine · Münchner- und Dietikoner-Bier

Den Mitgliedern der Freidenker-Vereine bestens empfohlen.

Es empfiehlt sich bestens

16 **M. Roth.**

Leicht lötbar auf jeder Schmiede mit CASTOLIN FEST wie gesunder Guss. KOSTET nur 1-3 cts. p. cm2 Allein fabricant: WASSERMANN & Cie LAUSANNE

Restaurant zur Werdburg

Ecke Werdstr. - Stauffacherplatz

Schöne grosse Lokalitäten für Versammlungen und Anlässe.

Spezialität in Flaschen-Weinen, selbstgekelterte Landweine.

PRIMA BIER

Anerkannt gute Küche.

Telephon 2585. Adressbuch.

Direkte Tramverbindung vom Hauptbahnhof Nr. 3, 5, 8.

Es empfiehlt sich bestens

4 **K. Heller-Egli.**

Uhren

KETTEN

Schmucksachen

Trauringe

Reparaturen

auf die Feiertage empfiehlt sich

Willy Hartmann

Hechtplatz - Sonnenquai

SCHNEIDER

Anfertigung von Anzügen, Aenderung u. Ausbesserung

empfiehlt sich bestens 13

PH. LEHN, ZÜRICH I

Froschaugasse 30 ■ Ecke Brunngasse

Wagen ohne Firma | **Diskretion zugesichert**

Auf

Abzahlung

bei kleiner Anzahlung und geringer Abzahlung 3

Herren- und Damen-Konfektion

Möbel- und Polsterwaren □ □

Manufakturwaren, Kleiderstoffe

E. Dreyfuss

Zürich

Waren-Kredit-Haus

Bahnhofstrasse 98 — I. Stock

Verkauf nach auswärts | **Ausweis Schriften-Empfangsch.**

Eierhaus zum „Goldenen Ei"

Einziges Spezialgeschäft am hiesigen Platze

Grösster Absatz :: :: frischeste Ware!

Garantiert frische Eier

zu den billigsten Tagespreisen

Garantierte Trinkeier echte schweiz. Landeier **10 Cts.**

Prompte Bedienung ins Haus

Eierhaus zum „Goldenen Ei"

M. MEYER

Telephon 8914 **Brauerstrasse 3,** Zürich III Telephon 8914
Telephon 8913 **Gerberg. 5** (Neu-Seidenh.) Zürich I Telephon 8913
Telephon 7818 **Seefeldstrasse 84,** Zürich V Telephon 7818
Badenerstr. 249, Zürich III

18

Über die ganze Schweiz

erstreckt sich der Versandt unserer beliebten Marken

verlangen Sie bitte Preisliste

DOSENBACH

GRÖSSTES SCHUHHAUS DER SCHWEIZ

ZÜRICH Gesetzl. geschützt **AM RENNWEG**

Bayerische Bier- und Speisehalle

zum „Münchner Kindl"

Ecke Lang- u. Militärstrasse Telephon 360

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit

Mittag- und Abendessen à 70 Cts. und Fr. 1.20

Feine Land- und Flaschenweine

Jeden Donnerstag von abends 8 Uhr an Konzert oder Variété-Vorstellung

Vereinslokal zur gefl. Verfügung. 6

Speziell den Mitgliedern des Internationalen F.-V bestens empfohlen.

Es empfiehlt sich höflichst **J. Amann.**

Axelrod's Yoghurt-Tabletten

und YOGHURT-MAYA (in Pulverform)

Darmantiseptika

Mit grossem Erfolg angewendet bei Magen- und Darmkrankheiten, sowie Leber- u. Nierenleiden. Wirkt appetitanregend u. kräftigend. Erhältlich in Apotheken. Prospekte gratis u. franko.

Vereinigte Zürcher Molkereien

Zürich III — Feldstr. 42

Hansa-Hof.

Spezialhaus

für

Damen-Kleiderstoffe

Damen-Konfektion ::

Weisswaren ■ Baumwollstoffe

Zivile Preise

Max Wirz

3 Sihlhofstrasse 3

Zürich

= Den Mitgliedern des F.-V. bestens empfohlen. =

19